

gesetzlosen Marcion, der da sagt, daß ein anderer guter statt des wirklichen Gottes sei, und deshalb könnten die Seelen des Welterschöpfers das verheißene Leben des Guten nicht empfangen, sie entbehrten der Pflanzung des Guten“. — Die Charakteristik der Häretiker in der syrisch erhaltenen *Didascalia Apostolica* (Texte u. Unters. Bd. 25 H. 2 S. 121) ist nach den Marcioniten gegeben: „Sie haben aber alle einen Brauch auf Erden, das Gesetz und die Propheten nicht zu benutzen, Gott den Allmächtigen zu schmähen und nicht an die Auferstehung zu glauben Viele von ihnen lehren, der Mensch solle kein Weib nehmen, und sagen, wenn der Mensch kein Weib nähme, so wäre das Heiligkeit, und durch die Heiligkeit preisen sie die Ansichten ihrer Häresie an. Andere von ihnen lehren, der Mensch solle kein Fleisch essen“¹.

Der Kirchenhistoriker *Eusebius* hat sich in seinen Werken in bezug auf M. durchweg damit begnügt, Material aus den alten Quellen zusammenzustellen. Augenscheinlich hat er einen Eindruck davon gehabt, daß im 2. Jahrhundert M. der gefährlichste Feind der Kirche gewesen ist; aber für seine Sonderart hat auch er schlechterdings kein Verständnis gehabt (Näheres s. u.).

3. Das Denkmal von Deir-Ali.

Einer der merkwürdigsten Zufälle hat es gefügt, daß die älteste Kircheninschrift, die auf uns gekommen ist, eine Marcionitische ist. *Le Bas* und *Waddington* (*Inscr. Grecques et Latines recueillies en Grèce et en Asie Mineure*, Vol. III, 1870) nr. 2558 p. 582 f.) fanden in Deir-Ali, etwa drei Meilen südlich von Damaskus (auf dem Breitengrad von Cäsarea-Paneas), folgende Inschrift:

CΥΝΑΓΩΓΗ ΜΑΡΚΙΩΝΙΚΩΝ ΚΩΜ
ΑΕΒΑΒΩΝΤΟΥ ΚΥΚΑΙCΠΗΧΡΗCΤΟΥ
ΠΡΟΝΟΙΑ ΠΑΥΛΟΥ ΠΡΕCΒ || ΤΟΥ ΔΧΕΤΟΥC

¹ Erwähnt mit Namen werden die Marcioniten weder hier noch in den späteren Apostolischen Konstitutionen, es sei denn, daß hier VI, 8 im Katalog: „Simon, Kleobius, Dositheus, Cerinth, Markus, Menander, Basilides, Satornil“, unter Markus nicht der Valentinschüler, sondern Marcion zu verstehen ist. Stillschweigend ist wohl im VI. Buch Rücksicht auf die Marcionitische Lehre und Disziplin genommen.